

Später ging das Schmiedehäusel an die Familie Klamm. Gekauft wurde es von Philipp Klamm, genannt der „Schmied-Philipp“, der auch in der Zeit vom 27.04.1920 bis 31.12.1924 Bürgermeister von Neuhofen gewesen war.

1929 wurde die Schmiede wieder von einem Nachkommen der Familie Engelhardt geführt. Philipp Klamm hatte sie an seinen Gesellen Gustav Engelhardt übergeben. Nach dessen Tod waren Wilhelm Rastert und Eugen Eckrich als Schmiedemeister tätig.

Nach Ankauf des Schmiedehäusels durch die Firma Giuliani, fiel es der Spitzhacke zum Opfer.



Die Schmiedemeister Rothenbecker und Rastert beim Beschlagen eines Pferdes



Zeichnung Otto Ditscher